











# Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.  
Das brillante, von Publikum und Presse glänzend beurteilte  
**Jubiläums- und Tango-Programm.**  
10 Lorchs. — 12 Tangogirls.  
**Mestrum** als Vertediger  
und der Fremdenlegation,  
sowie **Willinis** Jubiläums-Präsente.  
Tango-Kasse von 10-14, und 4-6 Uhr.  
Freitag: Der unvergleichliche Maskenball.

# Passage-Theater

Lichtspielhaus  
Halle a. S. Leipzigstr. 88.

## Voranzeige!

Noch ehe man das gewaltige Lichtschauspiel  
**Gerhard Hauptmanns**  
verfilmter Roman „Atlantid“  
gesehen hatte, erzählte man sich Wunder-  
dinge von dieser Filmschöpfung, die ihren  
dramatischen Höhepunkt in der natur-  
getreuen Darstellung des Unterganges eines  
gewaltigen Ozeanriesen hat.  
Man sieht, wie das Wasser in das Schiff  
eindringt, wie die Menschen, von Todesangst  
gepackt, zusammenlaufen, um das nackte  
Leben zu retten.  
Es sind ergreifende Szenen voll packender  
Realistik, wie bei solchen Katastrophen nur  
die Wirklichkeit sie bietet und wie nur  
der Kinematograph sie festzuhalten und  
wiederzugeben vermag.  
Mit diesem Werk beweist das Kino aufs neue  
seine außerordentliche Leistungsfähigkeit!!  
**Ab Freitag den 6. Februar cr.**  
gelangt dieses Kunstwerk,  
einen bewunderungswürdigen kinotechnischen  
Rekord darstellend, zur Vorführung.  
Die Direktion.

Saal des Neumarkt-Schlützenhauses.  
Dienstag, den 10. Februar, abends 8 1/2 Uhr  
**Lieder- und Duettenabend**  
**Lisa und Sven Scholander**  
Das neue erfolgreiche 12. Programm.  
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der  
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Mozartsaal: Donnerstag, 5. Febr., 8 1/2 Uhr  
**Rezitations- und Liederabend**  
**Fritz Blum und Maria Kampf.**  
Gedichte und Balladen von Schiller, Goethe, Hebel,  
Rabindranath Tagore, Dohmel, Münchhausen, Strasser-  
Neidegg, Franz König, Mörke, Lieder von Schubert,  
Brahms, Wolf, R. Strauss, C. Schenck. 1774  
Am Ritter-Flügel: Kapellmeister J. Sonnabend.  
Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in d. Hofmusikalienhandl.  
von Heinrich Hothan.

**Metropol-Hotel, Halle a. S.**  
Donnerstag, den 5. Februar 1914.  
**Schweine-Schlachten**  
nach Berliner Art.  
Von 11 Uhr vormittags: Weißfleisch, Kopfschinken, Weiß-  
fleisch und Weißhoh aus der Ferne sowie warme  
Berliner Scherbraten in Sauce. 1736  
Von 6 Uhr abends an  
„Berliner Schlachteschüssel“.  
Auf das Festbild wird keiner Gedenkt wegen besond.  
ausmerksam gemacht.  
Am Tage des Schlachtens wird auch im Weinrestaurant  
Bier serviert.

**Würzburger.**  
Morgen Schlachtfest  
Donnerstag und Freitag  
H. Würzburger Doppelbrot.  
Vochachtungsvoll Ludwig Biese.

**Alexandersbad**  
I. Fichtelgeb. 600 m, Schwefelbr., Mari-  
terwiz, Stahl- und Moorbad, Kuranstalt  
für Herabk., Blutarne, innere Krankh.  
Das ganze Jahr geöffnet. Stahl- und Moorbad im Hause. Dr. A. Heifer.  
Winterrücken. Winterport. — Prospekt durch die Badeverwaltung.

**Professor Max Reger**  
urteilt über  
**Steinway & Sons-Flügel.**  
„Die Steinway-Flügel und Pianos sind für mich  
der Gipfelpunkt der modernen Instrumente.“  
Alleinvortretung für Halle u. Umgegend:  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Wehrsteiner**  
Bücherrevisor Janke,  
Bl. Braunaustr. 7 I.

**Jalousien**  
mit diebstahlsicheren Verschlüssen  
Lieferung und versieht  
Jalousien-Reparatur-Anstalt  
**Gustav Hönemann,**  
Neue Promenade 16,  
am Bauhof 1 (Ecke Leipzigstr.).  
Fernsprecher 5651.

**Piano-Sessel**  
**Notenständer**  
**Piano-Lampen**  
**Taktmesser**  
in reicher Auswahl bei

**Piano-  
Ritter**  
Halle a. S., Leipziger Str. 73.  
**Matjes 20**  
feinste Castle-  
bay Stöck-  
**Malta- 25**  
Kartoffeln,  
3 Pfd.

**Neumarkt-Fischhalle,**  
7381 Inh. Karl Pfeiffer,  
Geleitstr. 33. Tel. 2584.  
**Wollene Golf-Jacken**  
(weiß und farbig) 1970  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Steiu-  
straße 84.

**Deutsche u. amerik.  
gebrauchte 1951**  
**Schreibmaschinen,**  
guterhalten, neu begerichtet,  
alle Preislagen v. Mk. 75 an.  
**Aug. Weddy,**  
Seibitzg. 22.

**Washgefäße,**  
dauersch. billigt. M. v. R. 21. 23.  
**Zander,** Große Klaus-  
straße 12.  
Einige gut erhaltene gebrauchte  
**Schreibmaschinen**  
preiswert zu verkaufen. 1971  
Albert Osterwald, Stationstr. 8/9.

**Wegelin & Hübner**  
Maschinenfabrik u. Eisenglosserei, A.-G., Halle a. d. S.  
Die fünfschneit ordentliche Generalver-  
sammlung unserer Gesellschaft findet am  
Freitag, den 27. Februar d. Js., mittags 12 Uhr  
im Hotel „Stadt Hamburg“ an Halle a. d. S.  
statt, wozu wir unsere Herren Aktionäre hiermit  
ergebenst einladen.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlegung des Geschäftsberichtes, der Bilanz sowie  
der Gewinn- und Verlustrechnung für 1913 und des  
Revisionsberichtes, Entlastung des Vorstandes und  
des Aufsichtsrates, Festsetzung der Dividende.  
2. Wahl zum Aufsichtsrat.  
3. Wahl von Revisoren.  
Zur Teilnahme an dieser Generalversammlung sind  
diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien  
mit doppeltem Nummerverzeichnis gemäss § 18 des  
Statuts in Halle beim Halleschen Bankverein  
von Kullisch, Kaempff & Co. oder bei der Gesell-  
schaftskasse oder in Berlin bei dem Bankhause  
des Herrn Leopold Friedmann, Franzische-  
straße 60/61, bis spätestens zum 23. Februar cr.  
abends 6 Uhr hinterlegt haben.  
Halle a. d. S., den 4. Februar 1914. 1197  
**Der Aufsichtsrat.**  
Albert Herzfeld, Vorsitzender.

**Deutscher Wehr-Verein**  
Ortsgruppe Halle (Saale).  
Sonntag, den 8. Februar 1914,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
in den „Thalia-Gärten“, Geleitstr. 42a.  
**Öffentliche Versammlung.**  
**Vortrag**  
des Herrn Staatsrates, Universitätsprofessors Dr. von Deligalski  
mit Einführung (größtenteils eigener Aufnahme) über:  
„Soldat, Volk und Verwaltung in Serbien  
und im neueroberten Gebiete“.  
— Nach Einführung auf den fertigen Friedhofsanlage.  
— Eintritt frei! Alle vaterländisch gesinnten Männer und Frauen  
sind willkommen!  
Die Versammlung beginnt **pünktlich 3 1/2 Uhr.**  
Der Vorstand.

**Handwerker - Meister - Verein.**  
Vereins-Versammlung  
Freitag, den 6. Februar cr., abends 8 1/2 Uhr in der  
Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Promenade 15.  
**= Lichtbilder-Vortrag =**  
Mit der Camera durch Tübingen und Schwaben von Herrn  
Karl Höfner. Original-Aufnahmen von Herrn Karl Kästner.  
Nur erlauchene Mitglieder, sich mit wertigen Angehörigen  
an diesem interessanten Vortrage recht zahlreich einfinden zu  
wollen. Gütige danken Zutritt.  
Der Vorstand.

Freitag, d. 6. Februar 1914, abends 8 1/2 Uhr  
in den „Thalia-Festsälen“  
**Vortrag**  
des Oberleutnants **Krey**  
über seine Erlebnisse als  
Pfleger im türkisch-bulgarischen Kriege  
und über die Mobilmachung in Rumänien  
(mit Lichtbildern).  
Eintrittskarten à Mk. 1,05 in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Hothan. 1750  
Mitglieder des Flotten-Vereins, Kolonial-Vereins und  
des Wehrkraftvereins „Jugenddeutschland“ erhalten  
bei Vorlegung der Mitgliedsarten Preisermäßigung.

**Königl. Preuss. Lotterie.**  
Die Erneuerung der Lose zur 2. Klasse,  
die bei Verlust des Anrechts bis  
spätestens 1936  
Montag, den 9. Februar,  
zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.  
Die Königl. Lotterie-Einnehmer.  
Burchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

**Apollo-Theater.**  
Denke u. folgende Tage: Die  
größte Geniation d. Bartéés  
**Unterseeboot**  
Das  
Marine-Episode in 1 Akt,  
angeführt v. d. Bert Bernard-Co.  
Tanzgeheimnis!  
Lebzeit!  
Ein wirkliches  
Unterseeboot a. d. Bühne!!  
Überleben d. große Variété-  
programm mit  
**7 Paffy Frank,**  
die besten Variété-  
Akrobaten der Welt.

Für  
**Ball u. Gesellschaft**  
**Oberhermann,**  
Krawatten, Handschuhe,  
Socken, Knöpfe etc.  
**G. Liebermann,** Geleitstr. 42,  
Ecke Thaliastr.

**Stadttheater in Halle,**  
Donnerstag, d. 5. Febr. 1914  
147. Vorstellung im Abon. 3. Viertel.  
Wahl! Zum 10. Male Wahl!  
Wie einst im Mai.  
Laubentz-Operette in 4 Bildern  
von Rudolf Bernauer und Rudolf  
Schöner. Musik von Walter Rellin  
und Otto Schöndorfer.  
Spielleitung: Karl Stöckert.  
Musik. Leitung: Dr. Egon Wolf.  
Nach dem 2. Bild längere Pause.  
Rückführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. 11948

Freitag, den 6. Febr. 1914  
148. Vorstellung im Abon. 4. Viertel.  
Zum letzten Male.  
**Die Reise um die Erde.**

**Leipzig.**  
Neues Theater: Donnerstag: Gaudium. — Freitag: Die Fieber-  
maus.  
Altes Theater: Donnerstag: Ein  
Bäckertraum. — Freitag: Maria  
Stuart.  
Operetten-Theater: Donnerstag:  
Das Verlobungsstück. — Freitag:  
Die beiden Sufarans.  
Schauspielhaus: Donnerstag:  
Kater Janne. — Freitag: Die  
beiden Stiefkinder.  
Wagdeburg.  
Stadt-Theater: Donnerstag: Der  
Waffenfriedhof von Worms. —  
Freitag: Die Goldkammer.  
Gefurt.  
Stadt-Theater: Donnerstag:  
Al. Geibelberg. — Freitag:  
Wieland.  
Weimar.  
Hof-Theater: Donnerstag: Robert  
und Bertram.  
Dessau.  
Hof-Theater: Donnerstag: Der  
geheilte Kater. — Freitag:  
Donna Diana.

**Halle'scher Hausfrauenbund.**  
Mitglieder-Versammlung am  
5. Februar, nachm. 5 Uhr im  
Hotel zum Kronprinz. Vortrag  
von Fräulein Dr. Wolf über:  
„Hausfrauenorganisationen“.  
Güte willkommen. — Die Mit-  
glieder des Bundes werden ergeb-  
den Vortrag des Herrn Direktor  
Dr. Wolf im Volkshaus-  
berlin am 10. u. 11. d. d. den 4.  
Februar, nachm. 4 Uhr in  
den Thaliahallen recht zahlreich  
zu befehlen. 1747

In geeigneter  
Größen  
finden noch etliche Schülerinnen  
hög. Schulen bezal. Aufnahme.  
Hüb. u. L. a. 1157 d. d. Exp. d. Sig. erb.

**Optische Waren**  
preiswert und gut.  
**Doppelfocus-Gläser**  
für Nähe und Ferne  
zu Originalpreisen.  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstrasse 1a.

**Wollwasch-Seife,**  
Zieht 20 Pf., unentbehrlich zum  
Waschen von Wollläden. Sperr-  
müssen. Gewürz, moll. Unterzuga-  
moll. Erfrischung u. 109  
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 1a.  
**Baby-  
Bade-Artikel**  
in großer Auswahl empf.  
**G. Brose,** Leipzigstr. 96.  
Mit 2 Beilagen.



Gedenktage.

5. Februar.

- 1705. Der Stifter des Pietismus Philipp Jakob Spener gestorben.
1766. Der österreichische Feldmarschall Leopold Josef Reichsgraf von Daun gestorben.
1788. Der ungarische Dichter Karoly Kisfaludy geboren.
1794. Das preussische Landrecht wird publiziert.
1804. Der finnische Dichter Johan Rudvig Runeberg geboren.
1808. Der Maler Karl Spitzweg geboren.
1837. Der Mediziner Leopold Schrötter geboren.
1840. Der Dichter Franz Freiliger von Gaudy gestorben.
1861. Der Kurpfälzischer Major August v. Ramberg geboren.
1875. Der Maler Arthur Freiliger v. Ramberg gestorben.
1875. Popsi Rius IX. erklärt die preussischen Strangengefängnisse für ungnädig und erkommuniziert die diätetische Geistesfreiheit.
1881. Der englische Geschichtsschreiber Thomas Carlyle gestorben.
1881. Der hinterpommersche Dichter Ludwig Storm gestorben.
1888. Der Gomerit Ernst Dorn gestorben.

Tagespruch: Der Wahrheit folgen und sie pflegen, die Gerechtigkeit schätzen, gleichmäßig allen wohlwollen und möglichst, nichts fürchten. G.ume.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 4. Februar.

Der Kinderfeiern-Fraße.

Das liebe „Vollständigt“ befindet in den höchsten Tönen die bemaßigt von der sozialdemokratischen Partei und den Gewerkschaften geplante Abhaltung einer Frühjahrsfeier.
Der zunächst nur die Lebensfähigkeit einer Frühjahrsfeier.
Der zunächst nur die Lebensfähigkeit des betreffenden Zeitfalls liegt, könnte beinahe an der Partei tize werden und verzeichnen, sie habe sich genauert und ihrem halbjährigen Nachwuchs ein auf strahlenden Anschauungen beruhendes Frühjahrsfest veranstalten wollen.
Mit hoch für die Abhaltung ausgerechnet der Samstag in der nächsten genommen!
Und was können christlich und national Denkende nicht alles in die Worte „Jugendliche des Bildungsausschusses“ legen!
Zeit gefällig!
Nicht um die Einführung der unerfahrenen Kinderfeiern in eine frohe und reiche Lebensanschauung und in ein gläubiges Verständnis alles Guten und Edlen ist es diesem „berufenen“ (?) Bildungsausschusse zu tun; einzig und allein systematische, schon in frühestem Alter einsetzende Verlesung der jugendlichen Seelen, wohlüberlegte Bekämpfung des gerade im Entwicklungsalter so warmen Idealismus und Vorbereitung dieser Jugendlichen für die späteren Aufgaben zum grundsätzlichen Kampf wider die bürgerliche und göttliche Ordnung ist sein mehr oder weniger verheulenes Ziel.
Um nur ja alle Kinder für ihre verwerflichen Zwecke zu erfassen, hat

man ausdrücklich betont, daß es keine Rolle spiele, ob ein Kind sich zuvor der „Frömmlichkeit“ der fröhlichen Konfirmation unterzogen habe oder nicht.
Nicht einmal ein Eintrittsgeld fordert man von ihnen.
Es soll ihnen eben so leicht wie nur möglich gemacht werden, sich ihre Jugend „widrig“ — wie es bezeichnend in dem famosen Aufsatze heißt — weichen, das heißt verderben zu lassen.

Als Festredner hat „Liebenswürdigkeiten“ der Reichstags-abgeordnete Ernst Vogtherr zugezogen.
Wahrscheinlich, ein Ge-eigneter hätte mit der Latente nicht gefunden werden können.
Man darf gespannt darauf sein, was er den Kleinen für Märchen erzählen, welche Deutung er ihnen von ihrem etwas gemäßigtem Eintritt in die „Gesellschaft“ vermitteln, auf welche Weise er das „politische Fühlen und Denken“ in diese, allerdings künftig nicht mehr unbeschriebenen Blätter eingeben wird.
Natürlich handelt es sich um ein Gegenüber der Sozialdemokratie gegen die nationalen Jugendvereine.
Nur stimmt die Rechnung nicht ganz; denn letztere sind keine Kampforagnationen im poli-tischen Sinne, sondern geschaffen von hochachtenden, idealdenkenden Männern, um unsere begeisterungsfähige Jugend den übten Begleiterseignungen der modernen und nervengrüttelnden Zeit zu entreißen und sie auf einem Körper und Geist gleichermäßen hählenden Wege zu entlassen.
Sittsbereitschaft, idealer Lebensauffassung und körperlicher Gesundheit zu er-zählen.
Wohin hagen bei den Herren Genossen die Ziele geht, ist ja ja ist ja bekannt.
Wer über die Ziele sozialdemokratischen „Denkens und Fühlens“ etwa noch im Unklaren sein konnte, dem haben die letzten Verhandlungen im Reichstage wohl endlich die Augen geöffnet:
Spernungserhebung unserer Ideale, Auflösung aller durch Kirche und Staat geschützten Ordnung, Recht und Gütte sowie fähige im Kräfte für alle die „Bedürfnisse der Nation“, die dann die Gewalt an sich greifen haben würden.
Der alte deutsche Mittel in uns ist nun einmal auseinander nicht lös-aufschlagen.
Wesist man sich die ausländischen Partei-angehörigen, so wird kaum jemand leugnen wollen, daß diese in erster Linie mal Franzosen, Belgier, Holländer, Engländer usw. sind und dann erst Sozialisten.
Bei uns aber trägt der Terztorismus erogene deutsche Sozialdemokrat lediglich für die rote Internationale seine Haut und seine nicht gerade geringen Parteibeiträge zu Markt.
Daß er nebenbei auch noch Deutscher ist, kommt ihm kaum zum Bewußtsein.
Mit es aber in seltenen Fällen doch einmal der Fall, so kommt er sich geradezu dieser Zeit-fade.
Wie unsagbar arm sind doch diese Behauptungen!
Sie haben Steine für das Brot des Lebens eingetauscht.
Für alle aber, die lau sind — und es gibt deren erschreckend viele — möge dies systematische Verden der „Genossen“ um Jugendliche, dieser Seelenfang eine ernste Rechnung sein, aus ihrerzeit die Hände nicht müßig in den Schoß zu legen, sondern eifrig mitzuwirken an der Gewinnung unserer Jugend, der Zukunft Deutschlands, auf daß sie, in christlichem Glauben und vaterländischem Geiste erzogen, einst die Güter gegen die Umsturzprediger verteidigen, die

unser herrliches Vaterland groß gemacht haben.
Und darum: videant consules, ne quid detrimenti capiat res publica!
(Wägen die berufenen Stellen darauf bedacht sein, daß der Staat keinen Schaden erleide.)
Lr.

Freiwillige Wehrübung von Sendungen freiwilliger Gaben für die Lebensversicherung an der Löhre.

Sendungen freiwilliger Gaben aller Art, z. B. von Lebensmitteln, Kleibern, Decken, Betteln, Gausgeräten, Brennmaterial, Kartoffeln, Gett, Brot, Hülsen, Saatgut, Düngemitteln usw., die zur Einberung der Rot der durch die Lebensversicherung an der Löhre getroffenen Bevölkerung an Wehrübungen, gemeinnützige öffentliche Sammelstellen zur unentgeltlichen Verteilung abgegeben werden oder von solchen Wehrübungen, zu gleichem Zwecke aus freiwillig spendeten Geldern angekauft und begogen sind, werden widerruflich bis auf weiteres auf den preu-ßisch-sächsischen Staatsbahnen freistrafrei be-förderet.

Kurse in Geflügelzucht.

Der diesjährige, für Volksschullehrer bestimmte Unterrichts-kursus in Geflügelzucht an der Zentral-Geflügelzucht zu Halle-Gröllnig findet in den Tagen vom 15.—27. Juni statt.
Das für die Teilnehmer zu entrichtende Lehrgeldonorat wird aus den Fonds des Landwirtschaftsinstitutums bestreiten.
Außerdem wird den Teilnehmern Ersatz der höchsten dritten Klasse für die Hin- und Rückfahrt und ein Tagesgeld von 3 Mk. für jeden Reise- und Kurstag gewährt.
Diese Beihilfen werden am Schlusse des Kursus durch die Landwirtschaftskammer ausgezahlt.
Wahlungen, besonders von Landlehrern, sind bis zum 15. April an die Königl.iche Regierung in Merseburg einzureichen, wobei auch anzugeben ist, ob für auswärtige Vertretung gesorgt und wie die Frage der Vertretungskosten geregelt ist.

Die Ferien für das Schuljahr 1914/15 an den hiesigen holländischen höheren Schulen sowie Mittel- und Volksschulen sind nunmehr in folgender Weise festgelegt worden:
Ferien vom 1. bis 16. April; Pfingstferien 29. Mai bis 6. Juni; Sommerferien 3. Juli bis 6. August; Herbstferien 20. September bis 14. Oktober; Weihnachtferien 22. Dezember bis 6. Januar, zusammen 80 Tage.
Die erste Ziffer bedeutet den Schluß, die zweite den Wiederbeginn des Unterrichts.

Für Studierende!
Mit dem Ostertermin kommt eine Stelle des Magdeburgischen Freizeitsches der hiesigen Universität zur Erledigung, für welche die Präsentation dem Kreisauschusse des Saalkreises in Halle zulehst.
Er fordert be-zugliche Bewerber, d. h. solche, die im Saalkreise geboren sind, auf, ihre Bewerbung, der vorgeschriebenen Zeugnisse spätestens bis zum 1. März bei ihm zu machen.
Im Wehrerein spricht Sonntag 8½ Uhr in den „Halle-Blattem“ Herr Professor Dr. v. Drigalski über „Soldat-



Trotz unserer anerkannt billigen Preise auf sämtliche weisse Waren

10% Rabatt!!

Trotz der bereits bedeut. zurückgesetzt. Preise auf sämtliche Damen- und Kinder-Konfektion

Besonders empfehlen: Weiße Kleiderstoffe für Ball, Gesellschaft u. Konfirmation, fert. Leibwäsche, Bettwäsche, Wäschestoffe, Schürzen, Taschentücher, Handschuhe, Gardinen, Spitzen, Konfektion. Weisswaren, Hand-Arbeiten, Herren-Wäsche usw.

Besonders empfehlen: Damen- und Backfisch-Ulster, Kostüme, Kostüm-Röcke, Blusen, Kleider für Strasse, Ball und Gesellschaft, Mädchen-Kleider, Mädchen-Jackets, Mädchen-Ulster, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots usw.

Geschäftshaus J. LEWIN Halle an der Saale. Marktplatz 2 und 3. Besichtigen Sie gefl. unsere Schaufenster!



... und den beiden Schülern mit ihren Zeichnungen und ...

... und die beiden Schülern mit ihren Zeichnungen und ...

... und die beiden Schülern mit ihren Zeichnungen und ...

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S., Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 4. Februar, 2 Uhr nachmittags. Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with columns: Wechsel-Kurse, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ansländ. Staatspapiere, Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahr-Aktien. Lists prices for various railway and industrial stocks and bonds.

Table with columns: Schluss-Kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 4. Februar, 1 Uhr. Lists prices for various stocks and bonds on the Leipzig exchange.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel Verkehr etc.

Table with columns: Aktien, Kuxen-Notierungen v. 4. Febr., Aktien. Lists prices for various stocks and bonds, including a section for 'Kuxen-Notierungen' (coupon notes).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3-1-17113370-16872166X191402051-12/fragment/page=0006









Provinz Sachsen und Umgebung.

Zur Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Jerichow I und II.

Einem jüngeren Verkauf nahmen die Versammlungen in den Orten Mittel, Kapitz, Rätz, Sehlen, Wittenberg, Wolterstorf, Zehris, Mühlitz, Knoblauch und Jerchel, die der Kandidat der rechtsstehenden Parteien, Rittergutsbesitzer und Fabrikant Martin Schiele-Schönlank, abhielt. Die Versammlungen waren sämtlich außerordentlich stark besucht. Selbst in den Orten, in denen beherrschend wenig Interesse an der Wahl war, zeigte sich immer günstige Teilnahme. In allen Orten, in denen er gesprochen hat, regten sich rührende Parteifreunde, und die Kandidatur Schiele's zu fördern. Am 9. Februar wird Graf Westarp in Burg sprechen. Auf die so reichliche Frage über das Stichwahlverfahren gehen die Freiwähler neuerdings die Antwort, daß es nicht möglich sei, bei Ersatzwahlen vor der Hauptwahl Stichwahlkommen zu treffen. Daß diese Antwort nur eine Ausflucht ist, liegt auf der Hand. Es kann um so weniger genügen, als die Stellung, die die Fortschrittspartei zur Sozialdemokratie eingenommen hat, und noch einmündiger, hinsichtlich der Wahl, die die Sozialdemokratie jenes Reichstages beabsichtigt hat, sich hermit die Wahlgenossen der Sozialdemokraten getroffen, wodurch die bürgerlichen Parteien bezwungen und dem Wahlkreis im Jahre 1912 an die Landesliste der bürgerlichen Gesellschaft verdrängt hat. Angesichts dieser Lage Partei zu bürgerlichen Fortschrittspartei ist es einem nationalen Mann nicht zu bezagen, wenn er jetzt noch dieser Partei unbedingt Arbeit haben will über ihre Sozialdemokraten zur parteiunabhängigen Sozialdemokratie. Auch befindet sich das freiwählerische Wahlverfahren in einer außerordentlich misslichen Lage. Erklärt sie sich für die Sozialdemokraten, verliert sie den Beistand der Stimmen der Reichstagsliberalen, erklärt sie sich gegen die Sozialdemokraten, so vermag sie nicht die Stimmen der Reichstagsliberalen zu gewinnen. Diese Lage ist gewiß recht fatal, rechtzeitig ein freiwählerisches Wahlverfahren nicht. Die Fortschrittspartei treibt Verhältnisse. Im Grunde ist das Herz der fortschrittlichen Parteimitglieder bei den Wahlen. Das bezug auf ihre Reden, ihre Äußerungen, das bezug auf ihr Verhalten, so sehr sie sich bemüht, es zu verbergen. Komende Worte schließt sie gegen die Sozialdemokraten. „Belle konterzeptionelle Reaktion“ Als ob in Wirklichkeit ein konterzeptioneller Mann daran denkt, dem Volk vorzusprechen, was das Volk ist und ihm seine verhängnisvollen freiwählerischen Reden zu nehmen! Wenn doch die Fortschrittspartei die gebührende Worte fände gegen die Entzweiung der sozialdemokratischen Partei, die, wie der Fall Jäger, den Wählern vor Augen führt, die parteipolitischen Zweden ausnutzt, und die es immer offener auspricht, daß die monarchische Staatsform in deutschen Landen fallen muß. Wohlweislich, wenn heutzutage eins nur ist, ist es das Zusammenhalten aller bürgerlichen Parteien gegen den gemeinschaftlichen Feind. Dabei führt man aber wenig auf Seiten der fortschrittlichen Führer, „Verständlichkeit“, das ist ihre Lösung.

Erledigte Pfarstelle in der Provinz Sachsen.

Die Pfarstelle Mittelzelen, Diöcese Sömmer, drei Kirchen, ist erledigt. Einkommen nebst freier Wohnung Grundbesitz 1. Klasse, 2400 Mark, und 150 Mark Zins aus Grundbesitz; eine Erfindung des letzteren ist nicht ausgeschrieben. Bewerbungen sind bis 10. März 1914 beim Konsistorium einzureichen.

Versammlung der deutschen Gemeindeglieder während der Großen landwirtschaftlichen Woche in Berlin.

Anlaßlich der Großen landwirtschaftlichen Woche in Berlin hält der Verband deutscher Gemeindeglieder seine Generalversammlung ab, welche für die Gemeindeglieder und Gemeindefreunde von besonderer Bedeutung ist. Unter anderem sprechen Dr. v. Hülshoff über die heutige Volkswirtschaft und die deutschen Gemeindeglieder und Dr. W. G. v. W. über die deutsche Volkswirtschaft. Der Verband hat sich die Aufgabe gestellt, die deutschen Volkswirtschaft Deutschlands mit guten deutschen Genossen zu verknüpfen und für die wirtschaftlichen Interessen der Gemeindeglieder einzutreten. Die Versammlung findet am 16. Februar in Berlin im Papierhaus statt.

Quasimammontoch.

Nach der „Braunschweig. Landeszeitung“ ist in der vergangenen Nacht auf dem Bahnhof in Braunschweig eine ausführende Lokomotive dem um 12 Uhr von Magdeburg kommenden Güterzug in die Seite gefahren, wobei etwa 15 Wagen zur Entgleisung gezwungen wurden. Der Lokomotivführer wurde von dem Lokomotivführer getötet. Ein Schaffner erlitt eine Verwundung. Die ausführende Lokomotive mußte sehr langsam fahren. Die Aufbaumarbeiten dauern an. Die von dem Lokomotivführer getöteten Wagen werden über Zerzbeim-Wolfsbittel geleitet.

Anläßlich-Chronik.

In Hockig bei Annaburg wollte die fünfjährige Ehefrau des Gemeindevorstandes und Gutbesitzers W. Schumann stark leiden. Die Wöchnerin sollte bereits den Dienstag und feste sich an den Saft. Nach kurzer Zeit wurde die Frau vom Mann getötet und man fand sie vollständig verblutet.

im Bafoten. Vermutlich ist im Ofen etwas nicht in Ordnung gewesen und die Brande in den heißen Ofen, in dem das Feuer brannte, hineingeflogen. Im Ofen ist die Frau wahrscheinlich von einem Ofenbrande betroffen worden, sie konnte nicht mehr zurück und mußte elendig versterben. Man nimmt auch an, daß die Unfälle ihre schreckliche Zeit in einem Anfall von geistiger Umwandlung ausgeführt hat.

Das vierzehnjährige Schindluder Fräulein in Gossig geriet mit dem Haaren in die Kommissionskassette einer Dreschmaschine. Das Mädchen, das förmlich festgesetzt wurde, wurde schwer verletzt in ein Desseuer Krankenhaus gebracht.

Auf der dünnen Eschke des Lauer Kanals brach der siebenjährige Sohn des Zimmermanns Kloss aus Aftenplathen ein und ertrank.

Auf dem Dorfried in Dornitz brachen die beiden sieben- und neunjährigen Söhne des Briefträgers Kornemann ein. Während der älteste Knabe gerettet werden konnte, ertrank der jüngere.

Auf einem Felde in Rößmügel (Wittenberg) war der 31 Jahre alte Arbeiter Gerth am Sonntag nachmittag mit dem Ausheben von Rüben aus der Rübenreihe beschäftigt, als diese plötzlich zusammenstürzte und den Mann begrub. Der Mann erlitt einen Bruch der Wirbelsäule, wodurch sein Leben augenblicklich herbeigeführt wurde. Gerth hinterließ eine Ehe mit drei unmündigen Kindern.

In der Fabrik der Gesellschaft Röhrenberg geriet der Arbeiter Bedner mit dem rechten Arm in eine Maschine, wobei ihm der rechte Arm vollständig gemerkt wurde, so daß er amputiert werden mußte.

Der Arbeiter M. in Galsang wurde, nach dem Verstoß heimkehrend, in seiner Wohnung so unglücklich die Treppe hinab, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

Ammerberg, 4. Febr. (Waldzeit) Die Schützenvereinsversammlung 1905 hielt am vergangenen Sonntag im Saale des „Schützenvereins“ ein Nachfest ab, bei dem ein guter Verlauf nahm. Das Nachfest wurde am Ende des nemten Stützungsfestes gefeiert.

Schiffahrt, 3. Febr. (Jugendverein) — (Juffin) Roggertien hielt der hiesige Jugendverein seine Winter-Gesellschaftsfeier im Saale des „Schützenvereins“ ab. Der Leiter des Vereins, Herr Richter, hielt eine Rede in seiner Begrüßung der hohen Bedeutung der Wehrkraftbewegung. Herr Kreisamtsinspektor Wind aus Merzbürg hob in seiner Rede hervor, daß es bei den Jugendvereinen besonders darauf ankomme, den jungen Leuten den notwendigen Feind durch Erklärung des Willens und Charakters zu überwinden, wie das nicht vor hundert Jahren betont habe. Herr Bürgermeister Schröder begrüßte Deutschlands große Zeit von 1870/71 mit dem heutigen Niedergang des deutschen Volkswirtschaft. — Heute wurde das sämtliche Leben und die Tugend des Boge schon durch wegen Verpachtung des Aders vertrieben. Zahlreiche Beiträge waren erlassen.

Am, 4. Febr. (Der zum Bürgermeister) gewählte Herr Dr. Pilling aus Greiz ist von der Königl. Regierung beauftragt worden. Bevor er sein neues Amt antritt, muß er erst aus dem juristischen Dienst, worin er jetzt noch beschäftigt wird, ausscheiden.

Am, 4. Febr. (Von der Eisfahrt) Die Eise ist wieder eisfrei. Die Schiffahrt ist schon wieder ein. Heute sind schon mehrere Dampfer mit Schlepplähnen im Anhang hier einströmen. — Die Schiffahrt hält in diesem Monat ihre Sitzung ab. Meiner Schiffahrt haben sich schon am Sonntag in Magdeburg der Prüfung mit Erfolg unterzogen und sich dadurch das Steueramtspatent erworben. — Weiter haben 197 Schiffer durch rechtsverbindliche Erklärungen ihre Abreise beendeten, den Schiffahrtsbetrieb wieder gemeinschaftlich aufzunehmen. Es ist dadurch eine neue Privat-Schiffahrtsgesellschaft gegründet worden.

Nordhausen, 3. Febr. (Der Nordhäuser Verkehrsverein) hielt gestern Abend seine Hauptversammlung ab, in welcher der vom Vereinsvorsitzenden Oberbürgermeister Dr. König verlesene Geschäftsbericht über das Jahr 1913 zur Besprechung gelangte. Zur Vorführung daran wurde beschlossen: a) einer aus 5 Mitgliedern bestehenden Kommission die Werbung neuer Vereinsmitglieder zu übertragen; b) eine neue große Auflage des Führers durch Nordhausen drucken und unentgeltlich an hier lebende Vereine und an Besucher unserer Stadt verteilen zu lassen; c) Neuanstellungen von Nordhäusern dem Verkehrsverein zur Abgabe mit Nebentätigung zu übergeben; d) Besondere Artikel in geeigneten Zeitungen zu veröffentlichen; e) bessere Eisenbahnverbindungen von und nach Nordhausen herbeizuführen zu versuchen; f) neben der ersten Nordhäuser Lichtbildserie eine neue Serie mit Hilfe des hiesigen photographischen Vereins herauszugeben; g) einen Kreisausflug nach GutsMuths einig guten Geländebild der Stadt Nordhausen zu erwählen; h) Beschlüsse wurde, im Jahre 1915 die vom heimischen Geschichtsforcher Volksschullehrer em. Karl Meyer angelegte und begründete Zuberfeier des 1000jährigen Bestehens der (zwischen 908 und 916 durch König Heinrich I. gegründeten) Stadt Nordhausen festlich abzugeben. Der Vereinsvorstand wurde ersucht, baldmöglichst einen Festausschuß zu bilden und mit der Vorbereitung der Jahraufentfeier zu beginnen.

Nordhausen, 3. Febr. (Sechs Verzeigung) Von dem Konflikt zwischen Verzeigung und Konflikt ist bereits aus Nordhausen nicht verstanden. Der Konflikt der Verzeigung ist in der letzten Nacht Nordhausen durch sechs Verzeigung mit einem in Aussicht gestellten Jahresgehalt von 10 000 bis 12 000 M.

Gienberg, 3. Febr. (Dem Tode entgegen) — (Hochzeit) — (Hochzeit) Bei dem Hinlegen des Spelers „Hochzeit“ das bei Gienberg auf den Gienberg aufsteht und total verloren ging, ist der von hier stammende Schiffsoffizier Hofmann nur durch ein Wunder gerettet worden. Er war der einzige überlebende Offizier. Der Gerettete hat sich schon anemal zuvor in gleich gefährlicher Lage befunden. — Seit der Flotte des betraglichen Bankiers Hies, der sich vergiftete, ist hier kein Konflikt von so schweren Folgen gewesen, als der der Gienberga Gienmüller & Söhne. Dieser gehört hier ein ganzes Stabier, das sie selbst angelegt hat, und das die Flotte „Gais“ genannt. Es wurde in der Flotte genommen. — In diesem Jahre soll hier wieder eines der großen Stabierwerke beauftragt werden, die aus dem ganzen Stabier beauftragt werden.

Gienberg, 3. Febr. (Gartenbau) In der Zement- und Ziegel- und Zementfabrik von Nordhausen in Dornitz ist ein Land auf bisher ungenutzter Fläche neu, das in den Trümmern der hiesigen Kirche reichlich Platz für ein neues, großes Gebäude bieten würde. Die Flur ist auf die Umfassung mauernd übergeben. Der Ort ist auch die Flur und die Zementfabrik.

Am Eichsfelde, 4. Febr. (Eine folgenschwere Verzeigung) Ein Zehnwundernehmer aus Verzeigung, in der Flur auf einer von acht Tagen begangenen Verzeigung, zu der er sich etwa 4000—5000 Mark eingekauft hatte, über Nordhausen aus nach Göttingen gekommen und dort in die Verzeigung einer eichsfeldischen Studenten geraten, mit denen er in einer Verzeigung etwa 40 Flaschen Wein leerte. In der Verzeigung merkt er mit dem Gelde nur so um sich, das schließlich in einer Verzeigung mit den übrigen Verzeigung einer der Studenten an sich nahm. Es waren nach 2250 Mark.

An Ihrem Gesellschaftsabend... beilieben Sie auch Salem Aleikum u. Salem Gold... reich zu lassen. Es sind die Marken der Kenner, die auch im Kreise der Damen Verehrten finden.

Salem Gold (Goldmündstück oval) Salem Aleikum (Hohlmundstück rund) Preis Nr. 34 5 6 6 10 34 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck. Echtheit mit Firma: Orient, Tabak- u. Cigaretten-Fabrik, Inh. Hugo Kietz, Hoflieferant, Fabrik Verden, Dresden, S.M. d. Königs von Sachsen. Trüsfrei!

Besonders billige Einführungs-Preise für Kinder-vaschkleidung! Knaben-Anzüge für das Alter: 5-9 Jahre 10-12 Jahre 3.00 3.50 M. M. Mädchen-Kleider für das Alter: 5-9 Jahre 10-12 Jahre 6.50 7.00 M. M. Mädchen-Kleider für das Alter: 5-9 Jahre 10-12 Jahre 7.00 7.75 M. M. Mittel-Meider M. M. A. Huth & Co., Halle a. S. Gr. Steinstr. 86/87. Marktplatz 21.

sch die Geschäftsführung getrennt hatte und der ...

Die Herren ...

Der Vorstand ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises

helfen helfen (Arbeits) im „Evangelischen Vereinsbau“ ...

Aus dem Gerichtssaal.

Chirurgiegericht. Halle, 3. Februar. In der heutigen Sitzung hatte sich der ...

Schiffahrts-Nachrichten.

Außerliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. Kaiser ...

Aus dem Leserkreise.

(Es macht belohntes harsch antworten, da in dieser ...)





Börsen- und Handelsteil.

Brennliche Zentral-Votenkredit-Kontenbank. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrats der Brennliche Zentral-Votenkredit-Kontenbank in Berlin wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 27. Februar einzuberufen...

Bezugsrecht. Der Aufsichtsrat der Brennliche Zentral-Votenkredit-Kontenbank hat beschlossen, die Dividende auf 2 1/2 Prozent zu setzen. Die heutige Generalversammlung wird am 27. Februar um 9 Uhr morgens im Hotel de Ville in Berlin abgehalten...

Kontur. Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Ernst Kammerberg in Magdeburg. Nachlass des verstorbenen Rangensubalternen Julius August Haber in Wehlitz bei Jena S. Blaff.

Trodenzinsfuß. Halle a. S., 4. Februar. Preis pro 100 kg 9.50 M. Inaugenfrei hier in Reichsmark.

Salpeterpreise. Halle a. S., 4. Februar. Sofort: Hamburg 10.30, Magdeburg 10.45. März 1914: Hamburg 10.40, Magdeburg 10.50. Februar-März 1915: Hamburg 10.35, Magdeburg 10.45. M. H.

Kaffeebericht. Hamburg, 4. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Kaffee good average Santos, S. 27.50 (Vormittagsbericht), März 50.75, Mai 50.75, Sept. 52.50, Dez. 52.75, M. H.

Ruderbericht. Magdeburg, 4. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Ruder 80 1/2 ohne Satz 8.95; Ruderprobe 75 1/2 ohne Satz 8.90-7.05. Tendenz: stetig. Ruderprobe mit Satz 19.00 bis 19.25; Ruderprobe I mit Satz 18.75-19.00; Ruderprobe II mit Satz 18.25 bis 18.50. Tendenz: ruhig.

Halle a. S., 4. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Weizen 1.25 (1.50) M.; Weizenprobe 1.60 M.; Weizen ohne Satz, bester, beste Sorten, 3.75 (4.00); gute fremde Sorten 3.30 (3.75) M.; Rüböl, erster Schnitt, beste Sorten: 4.00 (4.50), mindere Sorten: 3.75 M.; Zerkleinerter in 200 Liter-Abteilungen frei Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60 M.; Weizen frei Bahn hier 1.80 M. in einzelnen vom Lager hier 2.10 M.

Hamburg, 4. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Rüböl, erster Schnitt, beste Sorten, 4.00 (4.50), mindere Sorten: 3.75 M.; Zerkleinerter in 200 Liter-Abteilungen frei Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60 M.; Weizen frei Bahn hier 1.80 M. in einzelnen vom Lager hier 2.10 M.

Tages-Marktwerte. L. Weltmarkt, Berlin, 2. Februar. Tägliche Warennotierungen auf dem Weltmarkt für 1000 kg aufwärts: Getreide, Öl und Speise. Mitgeteilt von der Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen Berlin 755 kg Mai 198.50, Juni 201.50, November 216 kg Winter Nr. 2 loco 184.70, Chicago November 1.25, März 144.45, Juli 136.50, Liverpool Mai Winter Nr. 2 März 182.45, März Winter Nr. 2 März 182.45, Budapest Lieferungsmärkte April 203.35, Odeffa 5/10 2-4%, Weizen, Borsdörfeln loco 140.40, Buenos Aires Lieferungsmärkte Febr. 151.30, Roggen: Berlin 712 kg Mai 160.75, Juli 163.00, Odeffa 9/10 einm., Borsdörfeln loco 107.60, Odeffa: Berlin 450 kg Mai 155.75, Juli 158.25, Weizen: Berlin Lieferungsmärkte Mai - Chicago Lieferungsmärkte Mai 110.50, Buenos Aires Lieferungsmärkte Mai 88.10.

L. Hamburg, 3. Februar. Tägliche ausländische Offerten in Markt für 1000 kg einwärts: Getreide, Öl und Speise. Mitgeteilt von der Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Hardwinter II Chicago Jan.-Febr. 217 M., Weizen: März 216 M., Weizen: April 215 M., Weizen: Mai 214 M., Weizen: Juni 213 M., Weizen: Juli 212 M., Weizen: August 211 M., Weizen: September 210 M., Weizen: Oktober 209 M., Weizen: November 208 M., Weizen: Dezember 207 M., Weizen: Januar 206 M., Weizen: Februar 205 M., Weizen: März 204 M., Weizen: April 203 M., Weizen: Mai 202 M., Weizen: Juni 201 M., Weizen: Juli 200 M., Weizen: August 199 M., Weizen: September 198 M., Weizen: Oktober 197 M., Weizen: November 196 M., Weizen: Dezember 195 M., Weizen: Januar 194 M., Weizen: Februar 193 M., Weizen: März 192 M., Weizen: April 191 M., Weizen: Mai 190 M., Weizen: Juni 189 M., Weizen: Juli 188 M., Weizen: August 187 M., Weizen: September 186 M., Weizen: Oktober 185 M., Weizen: November 184 M., Weizen: Dezember 183 M., Weizen: Januar 182 M., Weizen: Februar 181 M., Weizen: März 180 M., Weizen: April 179 M., Weizen: Mai 178 M., Weizen: Juni 177 M., Weizen: Juli 176 M., Weizen: August 175 M., Weizen: September 174 M., Weizen: Oktober 173 M., Weizen: November 172 M., Weizen: Dezember 171 M., Weizen: Januar 170 M., Weizen: Februar 169 M., Weizen: März 168 M., Weizen: April 167 M., Weizen: Mai 166 M., Weizen: Juni 165 M., Weizen: Juli 164 M., Weizen: August 163 M., Weizen: September 162 M., Weizen: Oktober 161 M., Weizen: November 160 M., Weizen: Dezember 159 M., Weizen: Januar 158 M., Weizen: Februar 157 M., Weizen: März 156 M., Weizen: April 155 M., Weizen: Mai 154 M., Weizen: Juni 153 M., Weizen: Juli 152 M., Weizen: August 151 M., Weizen: September 150 M., Weizen: Oktober 149 M., Weizen: November 148 M., Weizen: Dezember 147 M., Weizen: Januar 146 M., Weizen: Februar 145 M., Weizen: März 144 M., Weizen: April 143 M., Weizen: Mai 142 M., Weizen: Juni 141 M., Weizen: Juli 140 M., Weizen: August 139 M., Weizen: September 138 M., Weizen: Oktober 137 M., Weizen: November 136 M., Weizen: Dezember 135 M., Weizen: Januar 134 M., Weizen: Februar 133 M., Weizen: März 132 M., Weizen: April 131 M., Weizen: Mai 130 M., Weizen: Juni 129 M., Weizen: Juli 128 M., Weizen: August 127 M., Weizen: September 126 M., Weizen: Oktober 125 M., Weizen: November 124 M., Weizen: Dezember 123 M., Weizen: Januar 122 M., Weizen: Februar 121 M., Weizen: März 120 M., Weizen: April 119 M., Weizen: Mai 118 M., Weizen: Juni 117 M., Weizen: Juli 116 M., Weizen: August 115 M., Weizen: September 114 M., Weizen: Oktober 113 M., Weizen: November 112 M., Weizen: Dezember 111 M., Weizen: Januar 110 M., Weizen: Februar 109 M., Weizen: März 108 M., Weizen: April 107 M., Weizen: Mai 106 M., Weizen: Juni 105 M., Weizen: Juli 104 M., Weizen: August 103 M., Weizen: September 102 M., Weizen: Oktober 101 M., Weizen: November 100 M., Weizen: Dezember 99 M., Weizen: Januar 98 M., Weizen: Februar 97 M., Weizen: März 96 M., Weizen: April 95 M., Weizen: Mai 94 M., Weizen: Juni 93 M., Weizen: Juli 92 M., Weizen: August 91 M., Weizen: September 90 M., Weizen: Oktober 89 M., Weizen: November 88 M., Weizen: Dezember 87 M., Weizen: Januar 86 M., Weizen: Februar 85 M., Weizen: März 84 M., Weizen: April 83 M., Weizen: Mai 82 M., Weizen: Juni 81 M., Weizen: Juli 80 M., Weizen: August 79 M., Weizen: September 78 M., Weizen: Oktober 77 M., Weizen: November 76 M., Weizen: Dezember 75 M., Weizen: Januar 74 M., Weizen: Februar 73 M., Weizen: März 72 M., Weizen: April 71 M., Weizen: Mai 70 M., Weizen: Juni 69 M., Weizen: Juli 68 M., Weizen: August 67 M., Weizen: September 66 M., Weizen: Oktober 65 M., Weizen: November 64 M., Weizen: Dezember 63 M., Weizen: Januar 62 M., Weizen: Februar 61 M., Weizen: März 60 M., Weizen: April 59 M., Weizen: Mai 58 M., Weizen: Juni 57 M., Weizen: Juli 56 M., Weizen: August 55 M., Weizen: September 54 M., Weizen: Oktober 53 M., Weizen: November 52 M., Weizen: Dezember 51 M., Weizen: Januar 50 M., Weizen: Februar 49 M., Weizen: März 48 M., Weizen: April 47 M., Weizen: Mai 46 M., Weizen: Juni 45 M., Weizen: Juli 44 M., Weizen: August 43 M., Weizen: September 42 M., Weizen: Oktober 41 M., Weizen: November 40 M., Weizen: Dezember 39 M., Weizen: Januar 38 M., Weizen: Februar 37 M., Weizen: März 36 M., Weizen: April 35 M., Weizen: Mai 34 M., Weizen: Juni 33 M., Weizen: Juli 32 M., Weizen: August 31 M., Weizen: September 30 M., Weizen: Oktober 29 M., Weizen: November 28 M., Weizen: Dezember 27 M., Weizen: Januar 26 M., Weizen: Februar 25 M., Weizen: März 24 M., Weizen: April 23 M., Weizen: Mai 22 M., Weizen: Juni 21 M., Weizen: Juli 20 M., Weizen: August 19 M., Weizen: September 18 M., Weizen: Oktober 17 M., Weizen: November 16 M., Weizen: Dezember 15 M., Weizen: Januar 14 M., Weizen: Februar 13 M., Weizen: März 12 M., Weizen: April 11 M., Weizen: Mai 10 M., Weizen: Juni 9 M., Weizen: Juli 8 M., Weizen: August 7 M., Weizen: September 6 M., Weizen: Oktober 5 M., Weizen: November 4 M., Weizen: Dezember 3 M., Weizen: Januar 2 M., Weizen: Februar 1 M., Weizen: März 0 M., Weizen: April -1 M., Weizen: Mai -2 M., Weizen: Juni -3 M., Weizen: Juli -4 M., Weizen: August -5 M., Weizen: September -6 M., Weizen: Oktober -7 M., Weizen: November -8 M., Weizen: Dezember -9 M., Weizen: Januar -10 M., Weizen: Februar -11 M., Weizen: März -12 M., Weizen: April -13 M., Weizen: Mai -14 M., Weizen: Juni -15 M., Weizen: Juli -16 M., Weizen: August -17 M., Weizen: September -18 M., Weizen: Oktober -19 M., Weizen: November -20 M., Weizen: Dezember -21 M., Weizen: Januar -22 M., Weizen: Februar -23 M., Weizen: März -24 M., Weizen: April -25 M., Weizen: Mai -26 M., Weizen: Juni -27 M., Weizen: Juli -28 M., Weizen: August -29 M., Weizen: September -30 M., Weizen: Oktober -31 M., Weizen: November -32 M., Weizen: Dezember -33 M., Weizen: Januar -34 M., Weizen: Februar -35 M., Weizen: März -36 M., Weizen: April -37 M., Weizen: Mai -38 M., Weizen: Juni -39 M., Weizen: Juli -40 M., Weizen: August -41 M., Weizen: September -42 M., Weizen: Oktober -43 M., Weizen: November -44 M., Weizen: Dezember -45 M., Weizen: Januar -46 M., Weizen: Februar -47 M., Weizen: März -48 M., Weizen: April -49 M., Weizen: Mai -50 M., Weizen: Juni -51 M., Weizen: Juli -52 M., Weizen: August -53 M., Weizen: September -54 M., Weizen: Oktober -55 M., Weizen: November -56 M., Weizen: Dezember -57 M., Weizen: Januar -58 M., Weizen: Februar -59 M., Weizen: März -60 M., Weizen: April -61 M., Weizen: Mai -62 M., Weizen: Juni -63 M., Weizen: Juli -64 M., Weizen: August -65 M., Weizen: September -66 M., Weizen: Oktober -67 M., Weizen: November -68 M., Weizen: Dezember -69 M., Weizen: Januar -70 M., Weizen: Februar -71 M., Weizen: März -72 M., Weizen: April -73 M., Weizen: Mai -74 M., Weizen: Juni -75 M., Weizen: Juli -76 M., Weizen: August -77 M., Weizen: September -78 M., Weizen: Oktober -79 M., Weizen: November -80 M., Weizen: Dezember -81 M., Weizen: Januar -82 M., Weizen: Februar -83 M., Weizen: März -84 M., Weizen: April -85 M., Weizen: Mai -86 M., Weizen: Juni -87 M., Weizen: Juli -88 M., Weizen: August -89 M., Weizen: September -90 M., Weizen: Oktober -91 M., Weizen: November -92 M., Weizen: Dezember -93 M., Weizen: Januar -94 M., Weizen: Februar -95 M., Weizen: März -96 M., Weizen: April -97 M., Weizen: Mai -98 M., Weizen: Juni -99 M., Weizen: Juli -100 M.

Chicago, 3. Februar, abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 2. Februar.) Weizen: Chicago 1.25 (1.50) M.; Weizenprobe 1.60 M.; Weizen ohne Satz, bester, beste Sorten, 3.75 (4.00); gute fremde Sorten 3.30 (3.75) M.; Rüböl, erster Schnitt, beste Sorten: 4.00 (4.50), mindere Sorten: 3.75 M.; Zerkleinerter in 200 Liter-Abteilungen frei Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60 M.; Weizen frei Bahn hier 1.80 M. in einzelnen vom Lager hier 2.10 M.

Wien, 3. Februar, abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 2. Februar.) Weizen: Wien 1.25 (1.50) M.; Weizenprobe 1.60 M.; Weizen ohne Satz, bester, beste Sorten, 3.75 (4.00); gute fremde Sorten 3.30 (3.75) M.; Rüböl, erster Schnitt, beste Sorten: 4.00 (4.50), mindere Sorten: 3.75 M.; Zerkleinerter in 200 Liter-Abteilungen frei Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60 M.; Weizen frei Bahn hier 1.80 M. in einzelnen vom Lager hier 2.10 M.

Halle a. S., 3. Februar. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Weizen 1.25 (1.50) M.; Weizenprobe 1.60 M.; Weizen ohne Satz, bester, beste Sorten, 3.75 (4.00); gute fremde Sorten 3.30 (3.75) M.; Rüböl, erster Schnitt, beste Sorten: 4.00 (4.50), mindere Sorten: 3.75 M.; Zerkleinerter in 200 Liter-Abteilungen frei Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60 M.; Weizen frei Bahn hier 1.80 M. in einzelnen vom Lager hier 2.10 M.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 4. Februar bis 7. März. Tabelle mit Spalten: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (Mittags), Temperatur (Abend), Temperatur (Morgens).

Table with 8 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (Mittags), Temperatur (Abend), Temperatur (Morgens). Rows include Halle, Leipzig, Nordhausen, Magdeburg, Gardelegen, Bitterfeld.

Die Wetterlage hat ganz Deutschland leicht noch unter der Herrschaft des umfangreichen Hochdruckgebietes über dem nördlichen Europa. Es dauert daher daselbst das heitere, hellwetternde milde und trodene Wetter allgemein fort. Im Dienstbezirk erreichen die Höchsttemperaturen hierzulande nicht mehr 10 Grad. Eine Verbesserung des Wettercharakters ist noch nicht zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 6. Februar: Keine Wetteränderung. In der Nacht und am Morgen: Frost, im Laufe des Tages: Abkühlung, im Laufe der Nacht: Frost, im Laufe des Tages: Abkühlung, im Laufe der Nacht: Frost.

Advertisement for BRAUSE 112, featuring a logo and text: 'BRAUSE 112 deutsch und gut! Überall zu haben. 1904'.

Advertisement for Otto Kummer, featuring a logo and text: 'Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Geiger und Glasbläser Taschenuhren. Poststrasse 10. Telefon 3672. Moderne Zimmeruhren.'.

Advertisement for MERAN, featuring a logo and text: 'MERAN klimatische Kurort in Süd-Tirol. Saison September-Juni 1913/14. 3600 Kurgaste. Stadt-Kur- und Badeanstalt, Zentralsaal, Kalkwasseranstalt, Kohlensäure und alle modernen Bäder, Schwimmbad, Inhalationen, Radium-Emanatorium, Trauben-Mineralwasser-Kuren, Terrain-, Freiluftige-Kuren, Kanalisation, 4 Hochquellenleitungen, Theater, Sportplatz, Konzerte, Hotel I. Ranges, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremden-Villen.'.

Stellungnahme. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht.

Stellungnahme. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht.

Stellungnahme. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht.

Stellungnahme. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht. Die Kommission hat die Stellungnahme der Beteiligten im Wesentlichen den Tatsachen entspricht.

Large advertisement for 'Antitidie Bekanntmachungen für den Gaalpreis'. Text includes: 'Seilage zu Nr. 59 der Gaalpreis Seilage. Antitidie Bekanntmachungen für den Gaalpreis. Halle a. S., den 5. Februar 1914.'.

